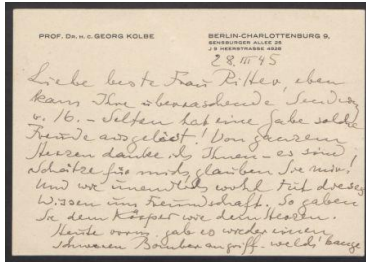


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



| | |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Annemarie Ritter |
| Datierung | 28.03.1945 |
| Umfang | 1 Briefkarte |
| Erwerbung | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer | GK.613.6_002 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 3379313 |
| Rechte | Public Domain Mark 1.0 |

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, J 9 Heerstrasse 4928)

28.III 45

Liebe verehrte Frau Ritter, eben kam Ihre überraschende Sendung v. 16. – Selten hat eine Gabe solche Freude ausgelöst! Von ganzem Herzen danke ich Ihnen – es sind Schätze für mich, glauben Sie mir!

Und wie unendlich wohl tut dieses Wissen um Freundschaft. So gaben Sie dem Körper wie dem Herzen.

Heute vorm. gab es wieder einen schweren Bombenangriff – welch' bange

Seite 2

Stunden sind das. Die abendlichen Angriffe der schnellen Kampfflieger erwarten wir wie den Untergang der Sonne – schon 6 Wochen täglich! Auch dies muss eines Tages enden. Falls B.[Berlin] belagert wird, habe ich eine Unterkunft im Maidenlager

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 15.05.2026

bei ~~Beelitz~~ Belzig i. d. Mark zugewiesen
bekommen, denn die Wohnstätten
des äusseren Ringes würden geräumt
werden. Grässliche Vorstellung! Hoffen
wir auf gnädigen Ausgang. Die Augen-
operation ist nochmals vertagt worden.

Mit innigen Grüssen getreu
Ihr stets dankbarer G.K

[Einfügung li. Rand]
Bitte um die Rufnummer!